

Anwenderbericht

Ukrainischer Präsident begeistert von EFAFLEX-Falttoren

Schnelle Tore stellen Novum für Bahnbetreiber dar

Während die Fußball-Europameisterschaft in der Ukraine bereits Geschichte ist– fahren im Kiewer Bahndepot auch in Zukunft täglich die Züge durch acht Schnelllauf-Falttore von EFAFLEX. Die Servicehalle der ukrainischen Bahn wurde nach einem Konzept zur Modernisierung der Infrastruktur zur EM 2012 neu erbaut. Die Schnelllauf-Falttore schließen das Gebäude nach außen ab.

Bei der Projektplanung konnte der Torspezialist aus Niederbayern von Anfang an mit seiner Erfahrung in verschiedensten Bahnprojekten in Deutschland und Europa punkten. Die 4.900 mm x 7.000 mm großen Tore ermöglichen durch ihren Kranbahnausschnitt, dass die eigens für die Fußball-EM angeschafften Hyundai-Züge selbstständig unter Strom in die Servicehalle einfahren können. Für die ukrainische Eisenbahn stellt diese Lösung ein absolutes Novum dar.

Die EFA-SFT sind schnell, robust und solide. Mehr als 150.000 Mal werden sie bei vielen Anwendern pro Jahr geöffnet und geschlossen und vor allem dort eingesetzt, wo sehr schnell die gesamte Durchfahrtshöhe für hohe Fahrzeuge frei sein muss.

Als Außentore für den Hallenabschluss eingesetzt, schützen die schnelllaufenden Falttore vor Lärm, Kälte und Zugluft. Vielfach im härtesten Dauereinsatz bewährt, gelten diese Tore als überdurchschnittlich zuverlässig und besonders wirtschaftlich.

Aluminium-Falttore von EFAFLEX sind grundsätzlich selbst tragend konstruiert, sodass der Einbau vielerorts einfach und kostengünstig erfolgen kann. Besondere bautechnische Vorbereitungen sind dazu nicht erforderlich. Je nach Fassade kann die Farbe der Tore den jeweiligen Gestaltungswünschen des Kunden angepasst werden.

Die einzigartige und patentierte Modul-Bauweise sorgt nicht nur für einen problemlosen Einbau: Sämtliche Komponenten sind reparatur- und wartungsfreundlich Stück für Stück miteinander verschraubt. Darüber hinaus werden verzinkte Stahlteile dort verwendet, wo es für die Festigkeit und Langlebigkeit von entscheidender Bedeutung ist. Die Torflügel sind aus eloxierten, besonders verwindungssteifen Aluminiumprofilen hergestellt. So können die bewegten Massen niedrig gehalten werden und damit dauerhaft hohe Bewegungsgeschwindigkeiten realisiert werden.

Der Bahnbetreiber in Kiew präsentierte bei einer Baubegehung dem ukrainischen Präsidenten Viktor Janukowitsch die schnellen Tore von EFAFLEX. Der Präsident war begeistert, wie schnell und trotzdem leise diese Tore arbeiten. Ebenso beeindruckte ihn die Zuverlässigkeit des Lieferanten, die vom Bahnbetreiber besonders hervorgehoben wurde.

Pressekontakt bei EFAFLEX:

Herr Alexander Beck
0049 8765 – 82126
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination
Link Communications, Ariane Müller
0049 38293 – 434149
info@link-communications.de